



## Detailansicht des Registereintrags

### Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO e. V.)

Stand vom 11.06.2025 10:39:42 bis 16.07.2025 10:57:20

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R002046
<b>Ersteintrag:</b>	28.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	11.06.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	11.06.2025
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>Adresse: c/o Langenbeck-Virchow-Haus Luisenstraße 58/59 10117 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493027891916 E-Mail-Adressen: <a href="mailto:elbing@vbio.de">elbing@vbio.de</a> <a href="mailto:berlin@vbio.de">berlin@vbio.de</a> Webseiten: <a href="http://www.vbio.de">www.vbio.de</a></p>

#### Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

#### Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,05

**Vertretungsberechtigte Person(en):****1. Prof. Dr. Karl-Josef Gabriel Dietz**

Funktion: Präsident

**2. Prof. Dr. Christian Lindermayr**

Funktion: Schatzmeister

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):****1. Dr. Kerstin Elbing****2. Dr. Carsten Roller****Gesamtzahl der Mitglieder:**

5.068 Mitglieder am 31.12.2023, davon:

4.966 natürliche Personen

102 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (8):**

1. Mitgliedschaft des VBIO im Naturschutzforum (NaFor e.V.)
2. Mitgliedschaft des Landesverbandes Bayern (Untergliederung) im Verband Freier Berufe in Bayern (VFB e. V.)
3. Mitgliedschaft des VBIO bei der Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik (ASIIN e.V.)
4. Mitgliedschaft des VBIO im Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur e. V. (NFDI e.V.)
5. Mitgliedschaft bei European Animal Research Association (EARA)
6. Mitgliedschaft bei Tierversuche Verstehen
7. Mitgliedschaft bei, Informationsdienst Wissenschaft (idw-online.de)
8. Mitgliedschaft bei "MINT - Zukunft schaffen"

---

**Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche****Interessen- und Vorhabenbereiche (12):**

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

## Selbstverständnis und Ziele

Der VBIO ist das Dach der biowissenschaftlichen Fachgesellschaften und seiner Landesverbände. Ziel ist es die Interessen aller biowissenschaftlichen und biomedizinischen Disziplinen effektiv zu vertreten.

Gemäß § 2 der Satzung ist Zweck des Verbandes die Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Bildung und Erziehung im Bereich der Biowissenschaften und angrenzender Disziplinen im Dienste der Allgemeinheit.

## Ziele im Sinne des Lobbyregistergesetzes

In den Anwendungsbereich des Lobbyregistergesetzes fallende Tätigkeiten betreffen gemäß § 3 der Satzung:

2. Förderung und Pflege der Forschung und Lehre in den Biowissenschaften und ihrer Didaktik
3. Förderung des Biologieunterrichts an allen Schulformen und außerschulischen Bildungseinrichtungen
5. Förderung der biologieorientierten Aus-, Fort- und Weiterbildung
6. Förderung des Verständnisses der Biowissenschaften und ihrer Anwendungen in der Öffentlichkeit
8. Förderung der organismischen und ökosystembezogenen Biologie, des Schutzes der biologischen Vielfalt sowie des wissenschaftlich fundierten Natur- und Umweltschutzes
9. Beratung und Zusammenarbeit mit Gesetzgebungs- und Verwaltungsorganen sowie Institutionen der Forschungsförderung im Sinne der vorgenannten Zwecke

## Beispiele:

In der Vergangenheit war der VBIO unter anderem in folgenden Themenfeldern aktiv: Bedeutung der Grundlagenforschung, Tierversuche, Neue Züchtungsmethoden, Naturschutz, „Access and Benefit Sharing“ bzw. Nagoya Protokoll, Klimawandel und Klimawandelanpassung

## Instrumente:

Der VBIO veranstaltet - auch gemeinsam mit anderen - Fachgespräche und erstellt Pressemitteilungen, Stellungnahmen bzw. Positionspapiere. Er übermittelt diese im Rahmen von Verbändeanhörungen oder sendet sie direkt an Abgeordnete des Bundestages bzw. an die zuständigen Ministerien.

Gemeinsam mit DPG, DVGeo, GDCh und DMV veranstaltet der VBIO Parlamentarische Abende zu naturwissenschaftlichen Themen.

## Konkrete Regelungsvorhaben (2)

---

### 1. Wissenschaftszeitvertragsgesetz - Einbringen der speziellen Sichtweisen / Herausforderungen einer experimentell arbeitenden Wissenschaft

#### **Beschreibung:**

Keine Öffnung im Rahmen von Tarifverträgen

Verlängerung der zulässigen Befristungsdauer für Postdocs.

Mehr Flexibilität bei der Befristung studienbegleitender Beschäftigung

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 15624/24 [alle RV hierzu]

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/11479 (Vorgang) [alle RV hierzu]

auf die Kleine Anfrage - Drucksache 20/11265 - Prekäre Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft - Zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMBF (20. WP) [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

WissZeitVG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2405270034](#) (PDF - 4 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 15.05.2024 an:

**Bundestag**

Faktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

**2. Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels- Verbotsgesetzes****Beschreibung:**

Gesetzliche Klarstellung, dass bei für Forschungszwecke gezüchteten Tieren ein vernünftiger Grund für das Töten von Versuchstieren auch dann vorliegt, wenn diese nicht im Versuch verwendet werden können und wenn alle Möglichkeiten, diese Tiere auf andere Weise zu nutzen (Kaskadenregelung), ausgeschöpft sind.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 256/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

TierSchG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Tierschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

---

**Angaben zu Aufträgen (0)**

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

410.001 bis 420.000 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[20250512\\_Transparenzregister\\_Finanzbericht.pdf](#)